

Auf den Spuren der Römer

Hutter-Museum zeigt ab Sonntag neue Ausstellung

Großberghofen – Die Archäologische Arbeitsgruppe im Hutter-Museum in Großberghofen hat mit viel Engagement und umfangreichen Recherchen eine Ausstellung zusammengestellt, die einen detailreichen Überblick über Spuren aus der Römerzeit im Dachauer Land präsentiert.

Eine ausführliche Zeittafel ermöglicht es den Besuchern, die Anwesenheit der Römer in der Region zeitlich einzuordnen. Das Straßennetz im gesamten spätrömischen Reich wird auf einer kartografischen Darstellung, der Tabula Peutingeriana, gezeigt. Auch das Dachauer Land durchzogen wichtige Römerstraßen.

Häufig wurden in unserer Region Bruchstücke von der Terra Sigillata gefunden. Das römische „Sonntagsgeschirr“ bestand aus gebranntem, gla-



Terra Sigillata: Das Geschirr wurde von den alten Römern bei besonderen Anlässen verwendet. FOTOS: MUSEUM

siertem Ton. Das zeigt den hohen Lebensstandard der Bewohner der römischen Landhäuser, villae rusticae genannt.

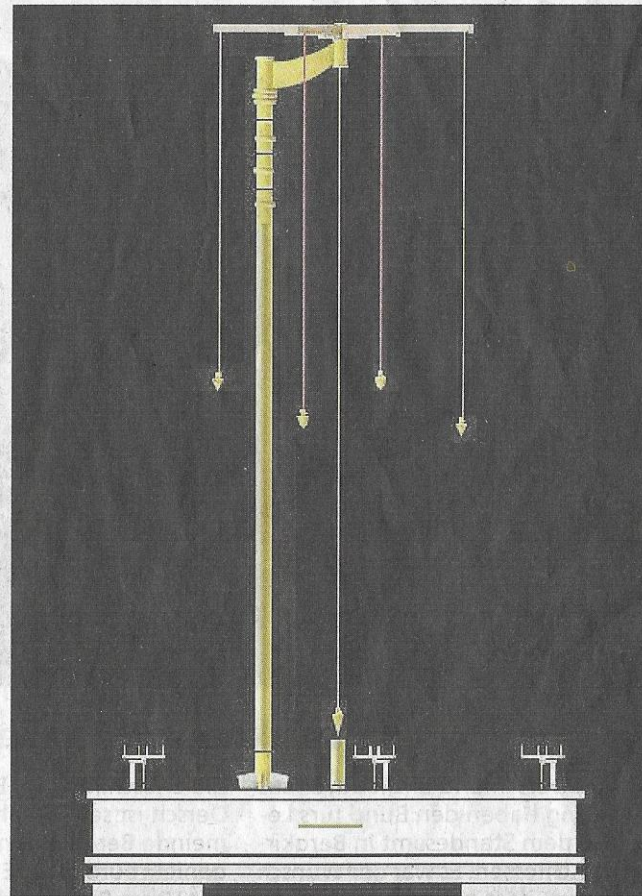
Auch aktuelle, archäologisch interessante Forschungsergebnisse werden vorgestellt. Von der Hochkultur der Römer zeugen restaurierte

Grabungsfunde und Stücke des römischen Alltags, die bislang bei uns noch nicht gezeigt wurden.

Einen Eindruck von der Landvermessung in dieser Zeit erlaubt die Nachbildung eines „Vermessungsinstrumentes“ namens Groma. Das Groma war eine Kombination von Lot und Visierkreuz.

Verschiedene römische Münzen ermöglichen verlässliche Datierungen, weil der jeweilige Kaiser in Rom und seine Regierungszeit darauf angegeben sind.

Am kommenden Sonntag, 10. September, 14 Uhr, beginnt die Eröffnung der Ausstellung im Hutter-Museum, Walkertshofener Straße 14. Das Museums-Café bietet für die Besucher passend zur Ausstellung römische Häppchen sowie Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. dn



„Groma“ hieß das römische Vermessungsinstrument. Das Modell zeigt, wie es funktionierte.